



Landesarbeitsgemeinschaft
Gedenkstätten und Erinnerungsorte
in Schleswig-Holstein e. V.

Busexkursion in die Gedenkstätte Lager Sandbostel

Samstag, 7. September 2024

Im Rahmen des Exkursionsprogramms der LAG Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein fahren wir in diesem Jahr in die **Gedenkstätte Lager Sandbostel**.

Ende September 1939 brachte die Wehrmacht die ersten 3000 polnischen Kriegsgefangenen in das kurz zuvor nahe des niedersächsischen Dorfes Sandbostel eingerichtete Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlager (Stalag) Sandbostel. Bis zur Befreiung am 29. April 1945 durchliefen mehrere hunderttausend Gefangene aus der ganzen Welt das Lager. Ihre Behandlung war in völkerrechtlichen Verträgen geregelt, doch waren Verstöße bei allen Gefangenengruppen an der Tagesordnung. Den sowjetischen Soldaten, die ab Oktober 1941 nach Sandbostel kamen, verweigerte die Wehrmacht aus ideologischen Gründen jeglichen Schutz durch das Völkerrecht. Tausende von ihnen starben an Hunger und Krankheiten.

Im April 1945 deportierte die SS etwa 9500 Häftlinge aus dem Hauptlager und aus Außenlagern des KZ Neuengamme nach Sandbostel. Etwa 3000 von ihnen starben an Seuchen, an Erschöpfung oder durch Gewalttaten der Wachmannschaften. Nach der Befreiung durch die britische Armee am 29. April 1945 und umfangreichen Rettungs- und Versorgungsmaßnahmen wurde das Lager zunächst als britisches Internierungslager genutzt, anschließend als Gefängnis, als Lager für DDR-Flüchtlinge, als Bundeswehrdepot und als Gewerbegebiet. Seit 2007 ist ein Teil des Geländes Gedenkstätte.

Wir werden in Sandbostel auch die Möglichkeit haben, die Ausstellung „DIMENSIONEN EINES VERBRECHENS. Sowjetische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg“ zu besuchen. Die Ausstellung ist noch bis zum 15.9.2024 zu sehen.

Die Exkursion findet statt am **Samstag, 7. September 2024**. Der Bus startet in Kiel, Zustiegemöglichkeiten kann es bei Bedarf in Neumünster, Kaltenkirchen und Hamburg geben. Der Teilnahmebeitrag ist 20 Euro. Detaillierte Informationen gibt es mit der Anmeldebestätigung

Anmeldung bitte an: heino.schomaker@web.de

Die Exkursion wird finanziell gefördert von der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten